

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Leichte Lieder mit Begleitung des Pianoforte

Kücken, Friedrich Wilhelm

Berlin, [ca. 1837]

[urn:nbn:de:bsz:31-245651](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-245651)

Urw. 1760



LEICHTE LIEDER

mit Begleitung des Pianoforte

der jungen Baronin

Helene von Bredow

freundlichst gewidmet von

FR. KÜCKEN

Op. 33.

Pr. 1/2 Rthlr.

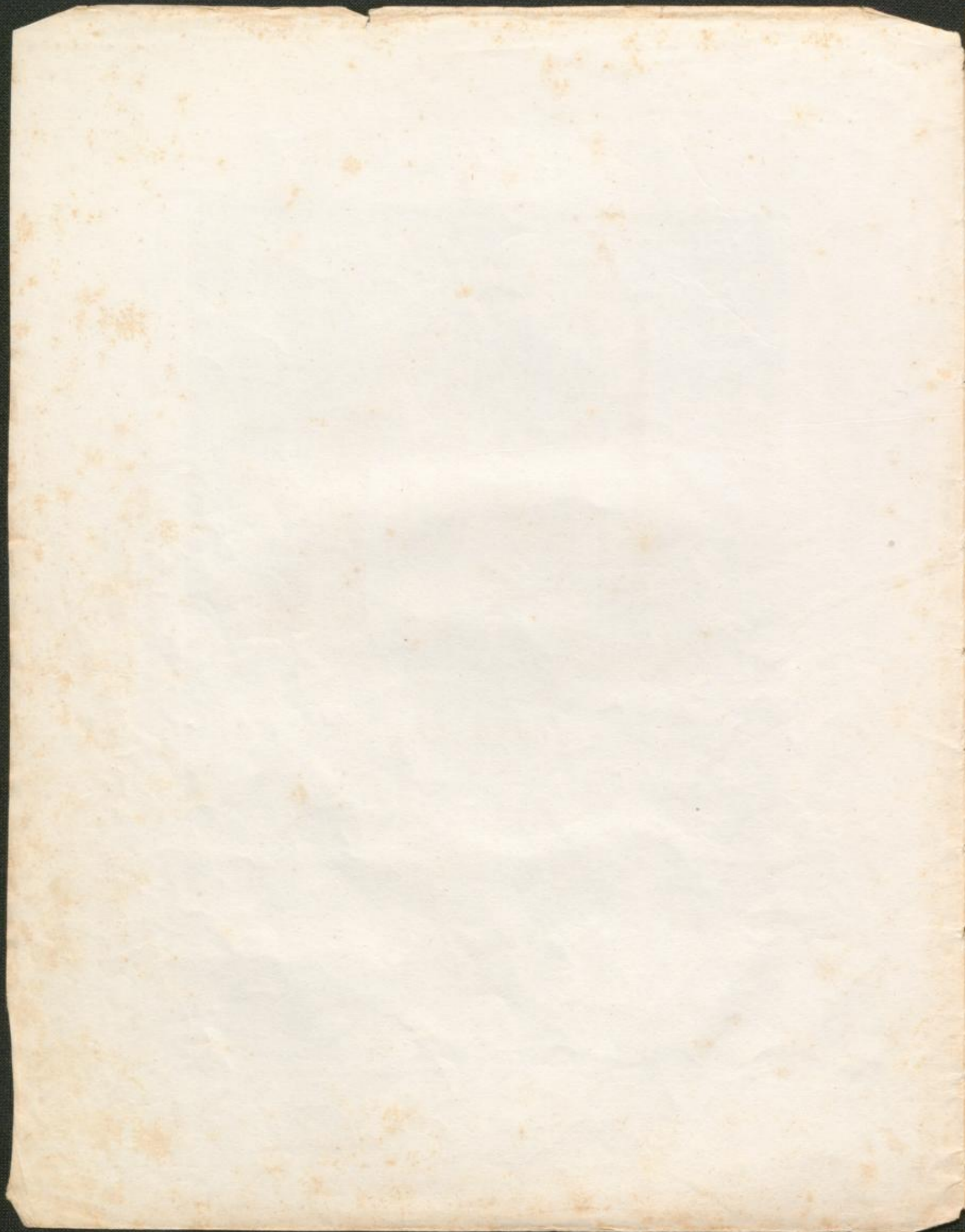
Inhalt.

Das Stuckpferd, Spinnlied, Schwärzlied, Wägenlied,
Abendlied, Frühling, Liebeslied (zweistimmig)

Berlin, Verlag der Schlesinger'schen Buch- u. Musikhandlung.

N. 21. 21.

1840



DAS STECKENPFERD

GEDICHT von K. HAHN.

componirt von

F. KÜCKEN.

Berlin, Eigenthum der SCHLESINGER'schen Buch- und Musikhandlung.

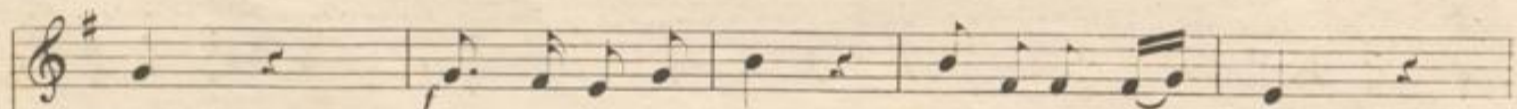
N^o 1.
GESANG.

Allegretto.

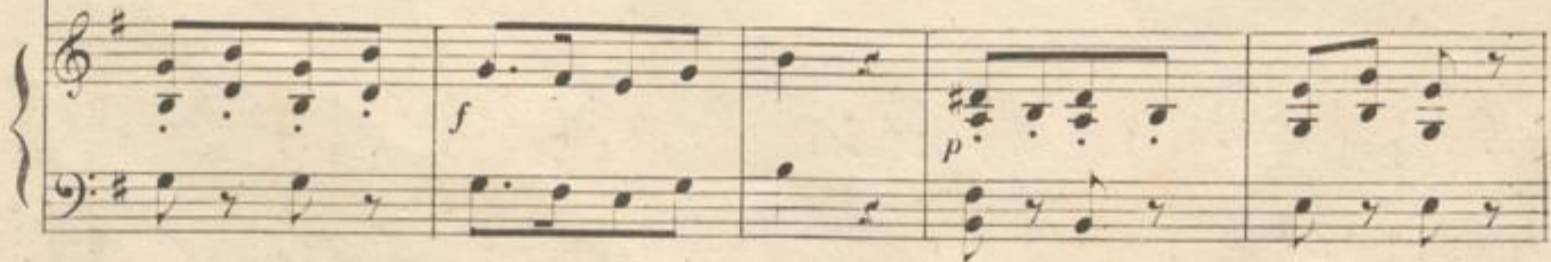


1. Hopp, hopp, hopp, hopp, hopp!	Pferdchen lauf Ga -
2. Tipp, tipp, tipp, tipp, tapp!	Wirf mich ja nicht
3. Pit - schi, pit - schi, putsch!	Klat - sche, Peit - sche,
4. Ha, ha, ha, ha, ha!	juch nun sind wir
5. Brr, brr, brr, brr, he!	Pferdchen steh jetzt

PIANO.



1. - topp!	hopp, hopp, hopp, hopp, hopp!	Pferdchen lauf Ga - topp!
2. ah!	tipp, tipp, tipp, tipp, tapp!	wirf mich ja nicht ah!
3. klatsch!	pit - schi, pit - schi, putsch!	klat - sche Peit - sche klatsch!
4. da!	ha, ha, ha, ha, ha!	juch nun sind wir da!
5. steh!	brr, brr, brr, brr, he!	Pferdchen steh jetzt steh!



leggiero.

1. Ü - ber Stock und ü - ber Stei - ne, a - her brich nicht dei - ne Bei - ne,
 2. Zü - hme dei - ne wil - den Trie - be, Pferdchen thu - e mir's zu Lie - be,
 3. Musst recht um die Oh - ren knal - ten! hal! das kann mir recht ge - fal - len,
 4. Die - ner, Die - ner, lie - be Mut - ter! fin - det auch mein Pferd - chen Fut - ter,
 5. Sollst schon heu - te wei - ter springen, muss dir nur erst Fut - ter brin - gen,

molto staccato.
p.

1. im - mer in Ga - lopp im - mer in Ga - lopp!
 2. wirf mich ja nicht ab! wirf mich ja nicht ab!
 3. klatsche Peit - sche klatsch! klatsche Peit - sche klatsch! Hopp,
 4. juch nun sind wir da! juch nun sind wir da!
 5. steh jetzt Pferdchen steh! steh jetzt Pferdchen steh!

hopp, hopp, hopp, lauf Pferdchen lauf Ga - lopp, hopp, hopp, hopp,

hopp, lauf Pferd - chen lauf Ga - lopp, hopp, hopp burrrrr!

ABENDLIED.

componirt von

Fr. KÜCKEN.

Berlin, Eigenthum der SCHLESINGER'schen Buch- u. Musikhandlung.

DUETT.

♩ 2.
1^{re} STIMME.

Andante. *espr.*

1. Gold - ne A - bend - sonne wie bist du so
2. Schon in zar - ter Jugend sah ich gern nach
3. Wenn ich so am Abend stau - nend vor dir

2^{te} STIMME.

espr.

1. Gold - ne A - bend sonne
2. Schon in zar - ter Jugend
3. Wenn ich so am Abend

PIANO.

dol.

1. schön, wie bist du so schön; Nie kann oh - ne
2. dir, sah ich gern nach dir, und der Trieb zur
3. stand, stau - nend vor dir stand, und an dir mich

p

1. wie bist du so schön, so schön;
2. sah ich gern nach dir, gern nach dir,
3. stau - nend vor dir stand, vor dir stand,

1. Won - ne, dei - nen Glanz ich seh'n, nie kann oh - ne
 2. Tu - gend glüh - te mehr in mir, und der Trieb zur
 3. la - bend Got - tes Huld em - pfand, und an dir mich

1. Nie kann oh - ne Won - ne, dei - nen Glanz ich seh'n, oh - ne
 2. und der Trieb zur Tugend glüh - te mehr in mir, ja der
 3. und an dir mich labend Got - tes Huld em - pfand, dir mich

1. Won - ne dei - nen Glanz ich seh'n.
 2. Tu - gend glüh - te mehr in mir.
 3. la - bend Got - tes Huld em - pfand.

1. Won - ne dei - nen Glanz ich seh'n.
 2. Tu - gend glüh - te mehr in mir.
 3. la - bend Got - tes Huld em - pfand.

dimin.

§

§

§ Schluss.

SPINNLIED

GEDICHT von H. VOSS.

componirt von

F. KÜCKEN.

Berlin, Eigenthum der SCHLESINGER'schen Buch- u. Musikhandlung.

№ 3.
PIANO.

Con moto. staccato.

Ped. Ped.

Ped. Ped.

1. Schnurre Rädchen mit Ge - sang Sorge und Schlaf hin -
2. Mag es regnen o - der schnein im - mer schneuert das
3. Rasch, ihr Jungfrauen! Wohl ja thut's wenn der He - her
4. Leucht, o Lämpchen, tief in Nacht bald die Zahl zu
5. Rad - geschurr und schnurrig Lied sind der bes - te

1. un - ter f Trüg - heit macht den A - bend lang,
2. Räd - chen im - mer dreht sich, klar und fein,
3. rüh - met wenn die La - de prangt voll Gut's,
4. fül - len Gern zur Ar - beit, sin - gend wacht'
5. Zau - ber denn ein lo - ser Vo - gel flicht,

S. 2530.

p.

1. Ar - beit hüllt uns mun - ter. Was im Kopf uns heim - lich murr,
 2. mit Gesang das Füß - chen. Auch der Sturm der drau - ssen surrt,
 3. ein - fach und ge - blii - met. Wel - che faul hier gähnt und knurrt, wird
 4. Al - les hier im Stil - len. Je - der Wicht der stöhrt und purrt,
 5. Ku - kuk o - der Tau - ber. Wer von Lie - be girrt und gurrt,

stacc.

p.

ab - geschnurrt, wird ab - geschnurrt, 1. was im Kopf uns heim - lich murr,
 2. auch der Sturm der drau - ssen surrt,
 3. wel - che faul hier gähnt und knurrt, wird
 4. je - der Wicht der stöhrt und purrt,
 5. wer von Lie - be girrt und gurrt,

ab - geschnurrt, wird ab - - - wird ab - geschnurrt.

stacc.

p.

FRÜHLING

GEDICHT von F. VOGL.

componirt von

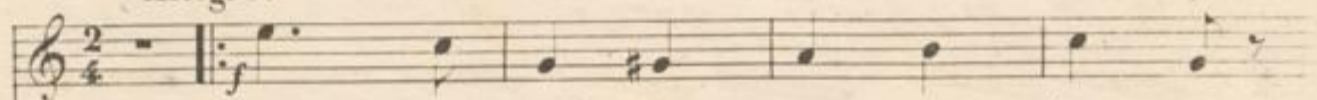
F. KÜCKEN.

Berlin, Eigenthum der SCHLESINGER'schen Buch- u. Musikhandlung.

Allegro.

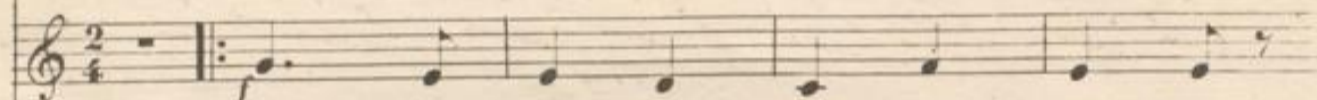
ZWEISTIMMIG.

№ 4.
1^{re} STIMME.



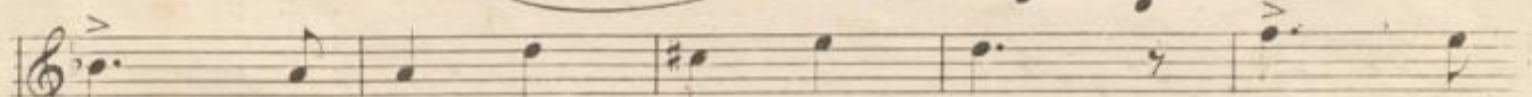
1. Früh - ling, Früh - ling nun ge - kom - men,
2. Fah - ret hin nun Sorg und Kum - mer,
3. Mun - ter nun zu Tanz und Blü - then,

2^{te} STIMME.

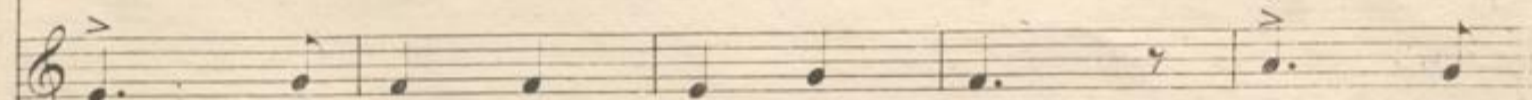


1. Früh - ling, Früh - ling nun ge - kom - men,
2. Fah - ret hin nun Sorg und Kum - mer,
3. Mun - ter nun zu Tanz und Blü - then,

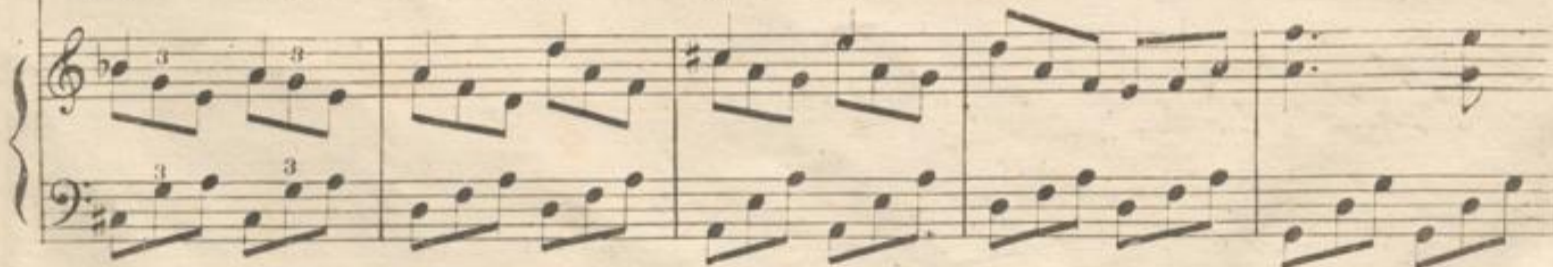
PIANO.



1. spen - dend Duft und Far - ben - glut, Lieb' und
2. fah - ret hin in Le - th'es Fluth, hörst du's
3. auf mein Herz mit fri - schen Muth! was dich



1. spen - dend Duft und Far - ben - glut, Lieb' und
2. fah - ret hin in Le - th'es Fluth, hörst du's
3. auf mein Herz mit fri - schen Muth! was dich



S. 2530.

1. Le - ben ist ent - glom - men,
 2. Herz so tief be - klom - men, Früh - ling, Früh - ling
 3. trüb - te ist ent - nom - men,

1. Le - ben ist ent - glom - men,
 2. Herz so tief be - klom - men, Früh - ling, Früh - ling
 3. trüb - te ist ent - nom - men,

ist ge - kom - men, jetzt ist Al - les, Al - les gut,
 ist ge - kom - men, jetzt ist Al - les, Al - les gut,

jetzt ist Al - les, Al - les gut,
 jetzt ist Al - les, Al - les gut.

S. 2530.

SCHLUMMERLIED

GEDICHT von DILIA HELENA

componirt von

F. KÜCKEN.

Berlin, Eigenthum der SCHLESINGER'schen Buch- u. Musikhandlung.

№ 5.

PIANO.

Moderato.

espr.

1. Schlumm - re sanft du lieb - lich Kind,
2. Schon der Mond am Him - mel zieht,
3. We - bet dir aus Per - len - schaum
4. A - ber schlumm - re auch nun ein,

1. kühl - - lend weht der A - - bend - wind,
2. sen - - ke nun dein Au - - gen - lied,
3. ei - - nen hol - den sü - - ssen Traum,
4. sanft ent - flicht das En - - ge - lein,

S. 2530.

1. bun - te Spi - le, Blu - men, Lie - der
 2. denn auf wei - chen Schwan - ge - fie - der
 3. lässt im Zau - ber - spie - gel: Feh - en
 4. das dir all' das schö - ne brin - get,

1. bringt der schöne Mor - gen wie - der.
 2. schwebt zu dir ein En - gel nie - der.
 3. Elf' und Nymfe schön dich se - hen.
 4. wenn dein Aug' in Schlum - mer sin - ket.

res. *f* *dim.*

dol. *Ped.* *ritard.* 1. 2. 3. 4.

S. 2530.

DIE FISCHER

GEDICHT von OBERBECK.

componirt von

Fr. KÜCKEN.

Berlin, Eigenthum der SCHLESINGER'schen Buch- u. Musikhandlung.

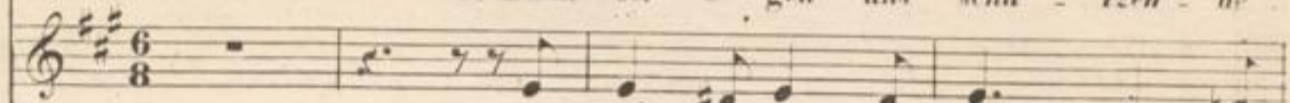
N^o 6.
1^{te} STIMME.

Vivace.

DUETT.



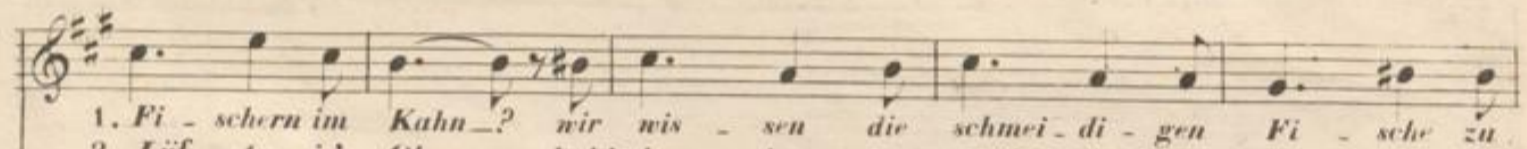
1. Wer glei - chet uns freu - di - gen
2. Bald hau - chen uns säu - men - de
3. Des lu - chen wir rü - sti - gen
4. Wir fah - ren mit sin - ken - dem
5. Dann ber - gen uns schü - tzen - de

2^{te} STIMME.

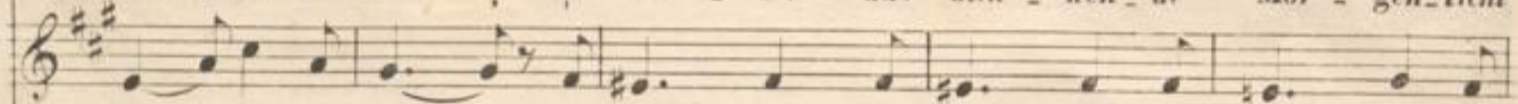
1. Wer glei - chet uns freu - di - gen
2. Bald hau - chen uns säu - men - de
3. Des lu - chen wir rü - sti - gen
4. Wir fah - ren mit sin - ken - dem
5. Dann ber - gen uns schü - tzen - de

PIANO.

Vivace.



1. Fi - schern im Kahn? wir wis - sen die schmei - di - gen Fi - sche zu
2. Lüf - te ins Ohr, bald he - ben uns schäu - men - de Wo - gen em -
3. Leu - te je - doch, und win - ken die li - sti - gen Fisch - lein ins
4. Mon - de hin - aus, und kom - men mit bliu - ken - dem Kah - ne nach
5. Hüt - ten die Nacht, bis wie - der das bliu - ken - de Mor - gen - licht



1. Fi - schern im Kahn? wir wis - sen die schmei - di - gen Fi - sche zu
2. Lüf - te ins Ohr, bald he - ben uns schäu - men - de Wo - gen em -
3. Leu - te je - doch, und win - ken die li - sti - gen Fisch - lein ins
4. Mon - de hin - aus, und kom - men mit bliu - ken - dem Kah - ne nach
5. Hüt - ten die Nacht, bis wie - der das bliu - ken - de Mor - gen - licht



S. 2530.

1. fahn, wir sit - zen und schwe - ben ge - flü - gel - ten Lauf
 2. por, Dann brüllt es aus Klip - pen und Fel - sen hin - an
 3. Joch. Dem Schoo - sse des Mee - res, so grim - mig es scheint
 4. Haus. Uns ge - ben die Net - ze, früh Mor - gens ge - stellt
 5. wacht. So geht es und nim - mer geht's an - ders als gut

1. fahn, wir sit - zen und schwe - ben ge - flü - gel - ten Lauf
 2. por. Dann brüllt es aus Klip - pen und Fel - sen hin - an
 3. Joch. Dem Schoo - sse des Mee - res, so grim - mig es scheint
 4. Haus. Uns ge - ben die Net - ze früh Mor - gens ge - stellt
 5. wacht. So geht es und nim - mer geht's an - ders als gut

cres.
 Ped.

1. wir tan - zen und he - ben die Fü - sse nicht auf
 2. dann schüt - tern die Rip - pen den tau - meln den Kahn
 3. dem traun wir, als wär es mit Plan - ken um - zäunt
 4. le - ben - di - ge Schüt - ze und A - bends schon Geld
 5. ein Fi - scher hat im - mer zu - frie - de - nen Muth

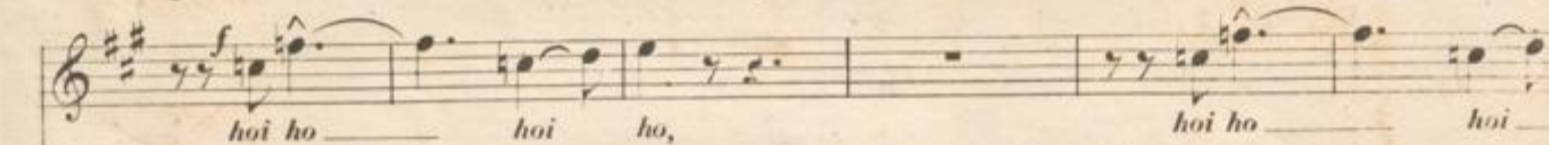
1. wir tan - zen und he - ben, wir
 2. dann schüt - tern die Rip - pen, dann
 3. dem traun wir, als wär' es, dem
 4. le - ben - di - ge Schüt - ze, le -
 5. ein Fi - scher hat Muth, ein



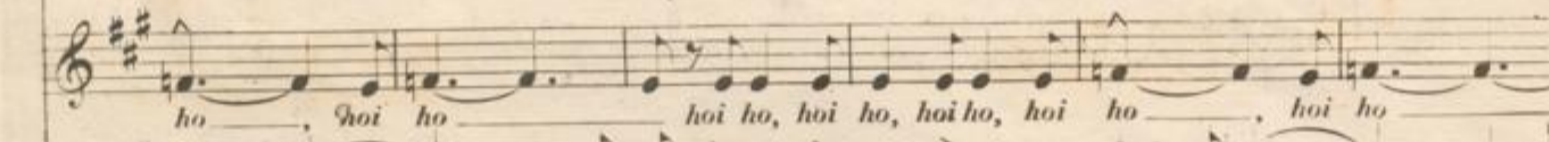
1. die Fü - sse nicht auf.
 2. den tau - meln - den Kahn.
 3. mit Plan - ken um - zäunt;
 4. und A - bend's schon Geld.
 5. zu - frie - de - nen Muth.



1. tan - zen und he - ben dir Fü - sse nicht auf.
 2. schüt - tern die Rip - pen den tau - meln - den Kahn.
 3. traun wir, als wär' es mit Plan - ken um - zäunt; Hoi ho, hoi ho, hoi ho, hoi
 4. ben - di - ge Schüt - ze und A - bend's schon Geld.
 5. Fi - scher hat im - mer zu - frie - de - nen Muth.

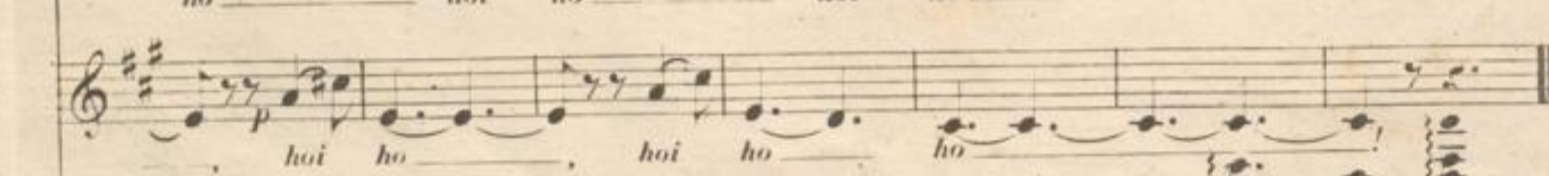
hoi ho — hoi ho, hoi ho — hoi



hoi ho, hoi ho, hoi ho, hoi ho — hoi ho




hoi ho — hoi ho — hoi ho



hoi ho — hoi ho — ho



Ped. *pp* *cres.*

WIEGENLIED

nach Firmenich von DILIA HELENA.

Eigenthum der Verlagsbandlung.

Berlin, Verlag der SCHLESINGER'schen Buch- u. Musikhandlung.

Moderato

Die rheinländische Melodie ist benutzt.

GESANG.

mf

1. Schlaf' mein Her-zens - kind - chen, drau - ssen wacht ein
 2. Und von Zau-ber - bäumchen, schüt - teln En - gel
 3. Mut - ter backt dir Schätzchen, sü - sse Zu - cker -

1. Hündchen, und die ganze Nacht, hal - ten Englein Wacht.
 2. Träumchen, zei - gen deinem Blick sü - sses Himmels - glück.
 3. plätzchen mit Ro - sinchen drin, ganz nach Kindchens Sinn.

S. 2530.

1. Um dein Bett sie schweben, schüt - zen zart dein Le - ben
 2. O wie wirst du, la - chen zu den schönen Sa - chen,
 3. Va - ter kauft dir Pferdchen und da - zu ein Schwerdchen,

1. sin - gen leis' und lind schlaf' o schlaf' lieb Kind.
 2. die im A - bend - strahl steh'n im Him - mels - saal. Su, su, su, su, su,
 3. wer - de dann ein Held und durchzieh die Welt.

su, su, su, su, su, siess ist die Ruh' su, su, su, su,

su, su, su, su, su, schliess die Äug - lein zu su, su, su.

S. 2530.

